

Die Meinung

Meinung von Laien:

„Sexualisierte Gewalt gibt's bei uns in der DLRG nicht!
Der Verband ist „sauber“ und wenn tatsächlich etwas
vorgefallen ist, dann ist das nur ein Einzelfall.“

Meinung von Experten:

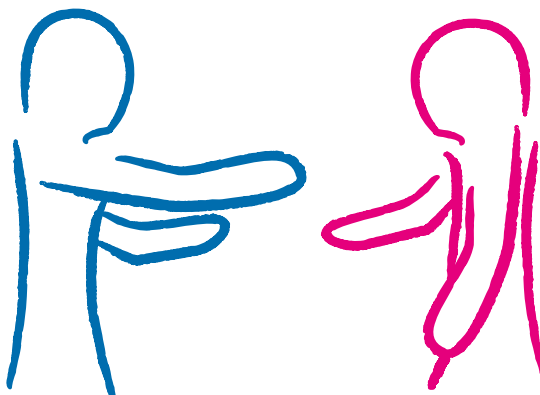
„Aufgrund der spezifischen Tätigkeiten und Aufgaben
ist die DLRG besonders gefährdet, und es ist gut, dass
die DLRG aktive Präventionsarbeit durchführt.“

Die Fakten*

Sexualisierte Gewalt und sexualisierte Übergriffe:

- können überall stattfinden, vor allem im nahen Umfeld – in Familien, Schulen, Kinder- und Jugendgruppen, Vereinen und anderen Einrichtungen – und damit auch in der DLRG.
- finden im vertrauten Umfeld statt. 75 Prozent der Betroffenen kennen ihre Täter*innen. Den*die „unbekannte“ Täter*in gibt es nur in wenigen Fällen.
- gibt es in allen Altersgruppen.
- betreffen Jungen und Mädchen.

*Quelle vgl. „Fakten und Zahlen zu sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen“;
https://beauftragter-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Pressemitteilungen/2017/05_Oktober/6_Fact_Sheet_Zahlen_Ausmaß_sex_Gewalt.pdf



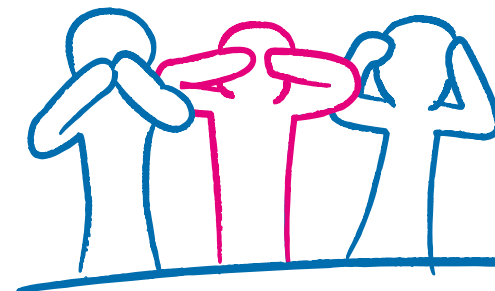
Wir müssen:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stärken, selbstbestimmte und selbstbewusste Menschen zu werden, die das Recht haben, immer NEIN zu sagen.
- die Gefühle und persönlichen Grenzen von allen Menschen respektieren.
- hinschauen und bedacht handeln, ohne in Panik zu verfallen und hinter ALLEM und JEDEM das Schrecklichste zu vermuten.
- Sexualität und sexualisierte Gewalt thematisieren und dafür sensibilisieren, denn dadurch werden mögliche Täter*innen abgeschreckt.
- das Thema in Vereine, Schulen, Kinder- und Jugendgruppen und andere Einrichtungen weitertragen.
- uns informieren und fortbilden.

3. Auflage, 2018

DLRG LV Hessen, Uferstr. 2a, 65203 Wiesbaden, Fon: 0611 • 655 01
DLRG Jugend Hessen, Uferstr. 2a, 65203 Wiesbaden, Fon: 0611 • 30 12 31

Sexualisierte Gewalt



Erkennen, Vorbeugen und Handeln

Eine Kooperation zwischen der
DLRG Landesverband Hessen e.V.
und der DLRG-Jugend Hessen



Sexualisierte Gewalt

Sexualisierte Gewalt bedeutet, dass sich eine Person einer anderen Person gegen ihren Willen nähert, um sich selbst sexuell zu erregen und/oder zu befriedigen.

Dazu gehört jeder Übergriff, bei dem der*die Täter*in die andere Person zur eigenen sexuellen Erregung anfasst oder sich berühren lässt.

Es gibt Situationen, in denen es nicht zu direkter körperlicher Gewalt kommt, z.B. wenn sich jemand durch Redensarten oder anzügliche Blicke belästigt fühlt oder gezwungen wird, bei sexuellen Handlungen zuzuschauen.

Die Täter*innen

Wir sehen es niemandem an, Die Täter*innen gibt es überall. Meistens sind es „vertraute“ Personen aus dem Familien- und Bekanntenkreis, mit denen der*die Betroffene eine emotionale Bindung teilt. Die Person missbraucht dabei nicht nur ihre Macht und Autorität, sondern in ganz besonderem Maße das Vertrauen des*r Betroffenen.

Es gehört zur Täterstrategie, den*die Betroffene*n zur Geheimhaltung zu zwingen. Es entsteht Hilflosigkeit, da es den Betroffenen unangenehm ist, darüber zu sprechen.



Wir müssen darüber reden, um:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu schützen.
- Verunsicherungen von unseren Mitgliedern, insbesondere von unseren Ausbilder*innen, vorzubeugen und ihnen die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.
- einen respektvollen und Grenzen akzeptierenden Umgang untereinander zu fördern und zu leben.
- durch Gespräche ein Klima des Vertrauens und der Sicherheit zu schaffen.
- unseren Verband für Täter*innen unattraktiv zu machen.
- im Rahmen der Gesellschaft unseren Teil der Verantwortung für dieses Thema zu übernehmen.

DLRG und DLRG-Jugend in Hessen:

- qualifizieren und sensibilisieren Mitarbeitende.
- verpflichten jede*n Trainer*in dem Ehrenkodex des Deutschen Olympischen Sportbundes.
- verpflichten jede*n Mitarbeitende*n auf Landesjugendebene, die Selbsterklärung zu unterschreiben und empfehlen dies auch für aktive Ehrenamtliche auf Gliederungsebene.
- nutzen Foren und Fachtage, um zu informieren und sich auszutauschen.

Bei einem Verdacht:

- sind wir erste Anlaufstelle für direkt oder indirekt betroffene Mitglieder der DLRG LV Hessen e.V.,
- schätzen wir mit der betroffenen Person die Situation ein und leiten sie an die zuständigen Fachpersonen und Beratungsstellen weiter.
- beraten wir dazu, welche Handlungsschritte auf Vereinsseite einzuleiten sind.

Wir bieten Informationen und Hilfe:

- unterstützen bei der Suche nach Anlauf- und Beratungsstellen in der Nähe.
- entwickeln Materialien und stellen diese zur Verfügung, um DLRG'ler*innen über wichtige Neuerungen zu informieren (vgl. Schutz- und Präventionskonzepte; Arbeitshilfe zum Bundeskinderschutzgesetz; Methodenkoffer; diverse Flyer).
- vermitteln Referent*innen für Workshops vor Ort.

Ansprechpersonen:

Das Präventionsteam der DLRG-Jugend Hessen und die zuständige Person im Landesjugendbüro für den Themenbereich Prävention sexualisierter Gewalt.

Landesjugendbüro

Fon: 0611 • 30 12 31

praevention@hessen.dlrg-jugend.de

www.hessen.dlrg-jugend.de

www.facebook.com/dlrgjugendhessen  Gefällt mir

www.instagram.com/dlrgjugendhessen